

Beschluss Grosser Gemeinderat

2011-79 Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Alternative Energien in Steffisburg" (2011/12); Behandlung

Traktandum 10, Sitzung 7 vom 25. November 2011

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 25. August 2011 reichte die EVP/EDU-Fraktion ein Postulat zum Thema „Alternative Energien in Steffisburg“ (2011/12) mit folgendem Antrag ein: „Der Gemeinderat wird beauftragt, zu prüfen, welche Massnahmen zu ergreifen sind, um in Steffisburg alternative Energien wie Holzheizkraftwerke, Sonnenenergie usw. zu fördern.“

Der Gemeinderat hat das Postulat am 29. August 2011 der Abteilung Tiefbau/Umwelt zur Stellungnahme zugewiesen.

Stellungnahme Gemeinderat

Wie bereits bei anderen ähnlichen Vorstössen im GGR erläutert, will der Gemeinderat alternativer Energien fördern. Aus diesem Grunde hat er sich gemeinsam mit den Gemeinden Thun, Heimberg und Uetendorf entschieden, einen überkommunalen Richtplan Energie zu erarbeiten. Teil des Richtplanes Energie ist ein Massnahmenkatalog, welcher mit verschiedenen zu treffenden Massnahmen die hohen Ziele des Richtplanes Energie erreichen will. Eine dieser Massnahmen widmet sich explizit dem Thema „Förderung alternativer Energien“.

Der Richtplan Energie lag in der Zeit vom 7. September 2010 bis und mit 29. Oktober 2010 zur öffentlichen Mitwirkung auf. Begleitet wurde diese öffentliche Mitwirkung durch eine Orientierungsveranstaltung am 6. September 2010. Es gingen 27 schriftliche Eingaben ein, davon elf von Parteien, vier von Organisationen, vier von Firmen, zwei von Privaten und sechs aus dem Projektteam bzw. der Begleitgruppe. Der Gemeinderat hat am 11. April 2011 den Mitwirkungsbericht verabschiedet und diesen am 29. Juli 2011 zu Vorprüfung an das Amt für Gemeinden und Raumordnung weitergeleitet.

Ein Teilbereich dieses Richtplanes widmet sich dem Thema „Energieholz“ in Kapitel 4.4 (siehe separate Beilage) und ist mit dem Massnahmenblatt „C7 – Nutzung Restholz in einem Holzheizkraftwerk“ umschrieben. Ein weiterer Teilbereich dieses Richtplanes widmet sich dem Thema „Sonnenenergie“ in Kapitel 4.6 (siehe separate Beilage) und ist mit den Massnahmenblättern „C9 – Thermische Nutzung der Sonnenenergie“ und „C10 – Strom aus Solaranlagen“ umschrieben.

Die vier Gemeinden haben sich damit schon den Auftrag gegeben, sich betreffend Förderung alternativer Energien Überlegungen anzustellen und diese im überkommunalen Kontext lösungsreif aufzuarbeiten. Es ist dem Gemeinderat ausserordentlich wichtig, diese Thematik nicht isoliert, sondern in Übereinstimmung mit den übrigen Massnahmen des überkommunalen Richtplans Energie und den beteiligten Gemeinden anzugehen. Nur so können konsensfähige Lösungen umgesetzt werden.

Der Gemeinderat beantragt daher, das Postulat anzunehmen.

Beschluss

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. „Alternative Energien in Steffisburg“ (2011/12) wird angenommen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:

- Jürg Marti, Gemeindepräsident
- Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
- Tiefbau/Umwelt
- Präsidiales (10.061.002)

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 4. Januar 2012, in Kraft.

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 01. Dezember 2011